e-codices

dem nüwe leben zuch dz nach
aller geistlicht lüt lebe bild
genomen hät / wo den ersten
alt vätren die in agipte wa-
rent / die wüsti die alb wit
vn alb lang wz dz nit etwe
manig wer wuchs müst gän
dz nam an ham menschlich wo-
nig vant / die wart alsp vol
clöstere vn zellen dz man
in jetlichem closter vant zwei
hundert oder ccc hun-
dert / munche die nüt anders
leptes wan dz sy mit jren
hände gewerbetten

Nu sammote sich zeem
zit vil brüder vssp
wüsti bedi vssp den clöstern
vn vs den zellen vn giengen
zů dem heiligen vater Anu-
thomo vn batten in dz er
gebet sartze wie si sich nach
münchlichem lebe solten halten.
Do tat er sinen heiligen mund
vff vn lertze si alsp von alle
dingen ist min lere dz ir fride
vn recht minne zů enander
habend vn einander zů trost
kommet in beschwerden vn
dz ellichem vs dem tag
Do ir in gant / zů leg
vn nüt abnemen Nu daran
gedenk dz diss lipplich lebe
ein kurtzes lebe ist gegen
dem lebem dz jenn ewig ist
Es ist an diser welt ein ge-
lichen ding dem der vkäft
vn käft / der kostbars köffen
wil der müss ůch kostbars
dar vm geben Aber die ewig
frůd wart mit klemen dingen
vn mit kurtzen dienst gewun-
nen wan die heilig gesch-
rift / sprichet / also Bi aut
impotentan bi ottagnita am
ern amplius labor at dafor
ist dz wir vnsern vnwillen achtzig
jar lebent so wachset vnsß
dar nach nit anders away
arbeit ach vn we Ist aber dz
wir achtzig oder hundert
jar vnsrem willen in gottes
willen vertriben Do sullet
wir wissen dz wir nit allein
achtzig jar ob hundert jar da
fur in himelrich enpfachen
Wir enpfachen die frůd die
so lang wert / dz die jar
niemen gezellen kan wan
es heisset die ewikeit / vn
den tötlichen lipden wir